

## ABITUR – UND DANN?

### AUSBILDUNG ODER STUDIUM?

Häufig wird das Bild vermittelt, ein Studium sei Garant für Karriere und Erfolg, als Akademiker verdiene man mehr und werde seltener arbeitslos. Dabei lassen sich Gehälter und Arbeitslosenrisiko nicht an einem Abschluss festmachen. Vielmehr kommt es auf die Branche und den Tätigkeitsbereich an. Und die Chance, nach einem Studium eine adäquate

Beschäftigung zu finden, ist geringer als mit einem Meister- oder Technikerabschluss. Also: Lass dich beraten von Eltern, Freunden und Bekannten, was sie tun würden. Ihre Erfahrungen kannst du für deine eigene Entscheidung sehr gut nutzen. Aber lass dich nicht überreden, einen Weg einzuschlagen, von dem du selbst nicht überzeugt bist.

### KARRIERE MIT AUSBILDUNG

Klar – wer Arzt, Rechtsanwalt oder Lehrer werden will, der kommt um ein Studium nicht rum. Aber es gibt viele Berufe, die auch über den Ausbildungsweg zu erreichen sind und für Abiturienten höchst attraktiv sein können. Etwa die Hälfte aller Abiturienten strebt einen Ausbildungsplatz an – und hat damit gute Chancen. Die Unternehmen selbst haben ihre Einstellungskriterien für Auszubildende angehoben. Berufsbilder sind immer anspruchsvoller geworden, so dass das Abitur bei vielen Ausbildungsberufen (fast) Voraussetzung ist, z.B. im Finanzwesen oder im kaufmännischen Bereich. Oder anders ausgedrückt: Mit Abitur musst Du nicht unbedingt studieren, du kannst dich auch für eine Ausbildung entscheiden.

Es gibt nicht den richtigen Weg, sondern nur den für dich passenden Weg. Du solltest dir für die Entscheidung folgende Fragen beantworten:

- Was ist mein Traumberuf und wie kann ich diesen erreichen?
- Entsprechen meine Noten den Anforderungen?
- Möchte ich weiterhin die Schulbank drücken oder eher praktisch arbeiten?
- Bin ich bereit, für ein Studium umzuziehen?
- Kann ich mir ein Studium leisten? (Wohnung, Unterhalt etc.)
- Was fange ich mit dem Studium an? Welche beruflichen Chancen habe ich mit dem Abschluss?

### Beliebte Berufe bei Abiturienten:

- Bankkaufmann/-frau
- Fachinformatiker/-in
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement
- Mediengestalter/-in Digital und Print
- Sozialversicherungsfachangestellte/-r
- Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Noch mehr Berufe: [www.bildungsexperten.net](http://www.bildungsexperten.net)

Eine Ausbildung mit Abitur ist also dann das Richtige für dich, wenn du praktisch arbeiten und dein Wissen direkt anwenden möchtest. Auch finanzielle Gründe spielen eine Rolle. Bedenke: Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du deinen Studienabschluss auch später aufbauend und/oder berufsbegleitend nachholen, denn die Durchlässigkeit unseres Bildungssystems hält viele Wege offen. Also keine Angst, wenn am Anfang nicht alles „perfekt und geradeaus“ läuft – es gibt immer einen Weg, den du gehen kannst. Das wichtigste: **Triff immer wieder „deine“ Entscheidung**, ohne Angst, hab ein Ziel vor Augen, geh deinen Weg - und die Zukunft gehört dir!

Durchstarter.de ist eine gemeinsame Initiative von:

## DQR: VIELE WEGE FÜHREN NACH OBEN

Verschiedene Bildungsabschlüsse sind gleichwertig. Dazu wurde der deutsche Qualifikationsrahmen (www.dqr.de) geschaffen. Er ordnet die Qualifikationen der verschiedenen Bildungsbereiche acht Niveaus zu.

*Beispiel: Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau und einer berufsbegleitenden Fortbildung zum/zur Fachwirt/-in (IHK) erreichst du Niveau 6, welches auch dem Bachelorabschluss entspricht.*

ABITUR			
19 Jahre	 <b>Julia</b> Hörakustikerin <i>(verkürzt auf 2 Jahre)</i>	 <b>Philipp</b> Industriekaufmann <i>(verkürzt auf 2 Jahre)</i>	 <b>Alicia</b> BWL-Studium
20 Jahre	<b>Gesellenprüfung</b>	<b>Abschlussprüfung</b>	
21 Jahre	<b>Meisterfortbildung</b> Vollzeit – 1 Jahr <i>(Finanziert mit Aufstiegs-Bafög)</i>	<b>Fachwirt</b> Berufsbegleitend – 2 Jahre	
22 Jahre	<b>Meisterin = DQR 6</b> FACH-/FÜHRUNGSKRAFT		<b>Bachelor = DQR 6</b> PRAKTIKANT / BERUFSEINSTEIGER
23 Jahre		<b>Fachwirt= DQR 6</b> FACH-/FÜHRUNGSKRAFT	

## AUSBILDUNG ODER STUDIUM – VOR- UND NACHTEILE

### Vorteile eines Studiums

- ⌄ Das Studium ermöglicht es dir vertieftes Wissen anzueignen und Einblicke in neueste Forschungsergebnisse zu bekommen.
- ⌄ Du kannst die Inhalte und Dauer weitestgehend selbst bestimmen.
- ⌄ Du solltest die Semesterferien für verschiedene Praktika nutzen, um verschiedene berufliche Richtungen kennenzulernen.

### Nachteile eines Studiums

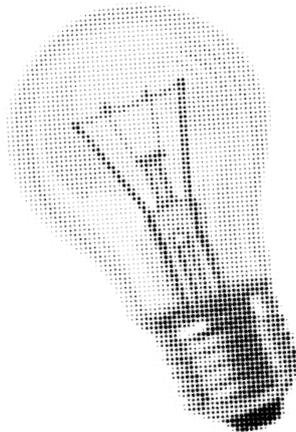
- ⌄ Du bist finanziell meist abhängig und hast kein regelmäßiges Einkommen.
- ⌄ Trotz aller Freiheiten: Du musst eigenständig und höchst diszipliniert arbeiten.
- ⌄ Du studierst ein Fachthema, keinen Beruf. Das macht den Berufseinstieg in der Wirtschaft häufig schwerer.

### Vorteile einer Ausbildung (auch mit Abitur)

- ⌄ Durch die Ausbildungsvergütung wirst du schnell finanziell unabhängig.
- ⌄ Du kannst mit Abitur die Ausbildung (in Absprache mit dem Betrieb) verkürzen.
- ⌄ Die Chancen, vom Ausbildungsbetrieb direkt übernommen zu werden, sind sehr groß.
- ⌄ Studium oder Weiterbildung sind nach der Ausbildung möglich.

### Nachteile einer Ausbildung

- ⌄ Du kannst nicht jeden Beruf durch eine duale oder schulische Ausbildung erlernen.
- ⌄ Die Ausbildungsdauer und Inhalte sind vorgegeben. Du hast kaum zeitlichen Spielraum.
- ⌄ Ohne eine weitere Qualifizierung sind die Karriereaussichten und Verdienstmöglichkeiten begrenzt.



Durchstarter.de ist eine gemeinsame Initiative von: